

ARBEITSTECHNIKEN 9 METAKOGNITION

Einleitung	Seite 3
Zusammenfassung	Seite 4
Impulskarten	Seite 5-12
Impulsfragen zum Thema „Metakognition“.....	Seite 13-15
Was sind Impulskarten?	Seite 16
Beispiele zum Einsatz der Impulskarten in der Schule ...	Seite 17
Beispiele zum Einsatz der Impulskarten zu Hause	Seite 18
Kompetenzen mit Impulskarten schulen	Seite 19-21

DRUCKEINSTELLUNGEN FÜR ADOBE PDF:

Bitte beim Drucken beachten, dass die Einstellung "Tatsächliche Größe" bzw. "Seitenanpassung: keine" ausgewählt und ein Häkchen bei "Automatisch drehen und zentrieren" gesetzt ist. Tipp: Schauen Sie sich zuerst das PDF an, und drucken Sie nur die Seiten aus, die Sie benötigen.

Verlag & Herausgeber: LABBÉ GmbH, Walter-Gropius-Str.16, 50126 Bergheim, Deutschland, Telefon (02271) 4949-0, Fax (02271) 4949-49, E-Mail: labbe@labbe.de. Geschäftsführer: Michael Labbé, Ruth Labbé. Amtsgericht Köln, HRB 40029, Umsatzsteuer-ID: DE 121858465. Alle Rechte an diesem PDF liegen bei Labbé. Es ist ausdrücklich untersagt, das PDF, Ausdrücke des PDFs sowie daraus entstandene Objekte weiterzuverkaufen oder gewerblich zu nutzen. www.labbe.de

ARBEITSTECHNIKEN 9

METAKOGNITION

Arbeitstechniken und exekutive Funktionsfähigkeiten gelten als elementare Techniken für Planung, Organisation und das Initiieren von Aufgaben. Sie sind grundlegend für das Verstehen und Umsetzen von Arbeitsanweisungen und um Anforderungen im schulischen Bereich und zu Hause gerecht zu werden.

Viele Schüler haben Schwierigkeiten in diesem Bereich. Sie vergessen Hausaufgaben, arbeiten nicht strukturiert und organisiert, bereiten Langzeitprojekte nicht entsprechend vor. Sie können sich nicht auf das Wesentliche konzentrieren und zeigen Probleme auf, flexibel und situationsangemessen zu arbeiten. All das liegt an mangelnder Kompetenz im Bereich der exekutiven Funktionsfähigkeiten. Diese Schüler sind es, die enorm davon profitieren, wenn Sie ihnen explizit Arbeitstechniken beibringen: nicht nur in der Schule, sondern auf das gesamte Leben bezogen. Auf den Punkt gebracht bedeutet dies: Exekutive Funktionsfähigkeiten sind notwendige Kompetenzen fürs Leben.

Anhand dieser zehn TASK-Kartensets erlernen Schüler Arbeitstechniken, mit denen sie ihr eigenes, lebenslanges Lernen organisieren können. Es gibt Sets zu den folgenden Arbeitstechniken:

1. Aufgabenplanung
2. Organisationsfähigkeit
3. Zeitmanagement
4. Flexibilität
5. Aufgabeninitialisierung
6. Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit
7. Merkfähigkeit
8. Durchhaltevermögen
9. Metakognition
10. Selbstkontrolle

Geeignet ist dieses Material für Grundschüler ab der 3. Klasse und Schüler der Sekundarstufe I. Auch Schüler der Sekundarstufe II mit Schwierigkeiten in diesen Bereichen, können durchaus davon profitieren.

Empfohlen wird der Einsatz der Impulskarten für Fach-, Klassen- oder Förderlehrer, Schulpsychologen, Mentoren oder Tutoren. Ebenso sind sie im Rahmen von Lern- oder Ergotherapie, Nachhilfe oder für Eltern zu empfehlen. Auch viele Erwachsene können ihre exekutiven Funktionsfähigkeiten durch die Arbeit mit den Impulskarten verbessern.



Für Schüler ist es wichtig, eine Aufgabe erfolgreich zu planen und umzusetzen. Diese Kompetenz darf nicht bei allen Schülern als gegeben vorausgesetzt werden. Sie muss, wie viele andere Kompetenzen, erst erlernt, geübt und gefestigt werden.

Immer wieder kommt es vor, dass Schüler gar nicht in der Lage sind, ihre (Haus-)Aufgaben zu erledigen: Sie wissen nicht genau, was zu tun ist. Sie haben vielleicht nicht alle Materialien zur Hand oder das Abgabedatum nicht im Kopf. Auch die Planung von Referaten oder umfangreicheren Projekten, die im Unterricht oder zu Hause erstellt werden sollen, kann Schüler vor größere Herausforderung stellen. Doch all diese Aspekte fließen direkt oder indirekt in die Benotung ein. Schüler, die nicht gelernt haben, ihre Aufgaben erfolgreich zu planen, zeigen darum häufig schlechtere Leistungen.

Viele Kinder und Jugendliche profitieren davon, sich intensiv mit dem Thema „Aufgabenplanung“ auseinanderzusetzen. Die Aufgabenkarten bieten die Möglichkeit zu erlernen, was es im Einzelnen für Aspekte beinhaltet, eine Aufgabe erfolgreich zu planen:

- erkennen, was das Ziel der (Haus-)Aufgabe ist
- sich der Schritte auf dem Weg zum Ziel bewusst werden
- Überlegungen anstellen, was der erste Schritt ist
- überlegen, welche Materialien zur Umsetzung der Aufgabe nötig sind
- alle nötigen Materialien beisammen haben
- eine umfangreiche Aufgabe in Teilaufgaben unterteilen
- sich Teilziele setzen
- Fristen bedenken und einhalten
- zielgerichtet mit der Arbeit beginnen
- das Wichtigste zuerst erledigen
- den Fortschritt im Auge behalten
- überlegen, was als Nächstes zu tun ist



METAKOGNITION

Welches Unterrichtsfach bereitet dir am meisten Probleme. Warum ist das so?

1

METAKOGNITION

Wie kannst du deine Leistungen in einem Fach verbessern, in dem du bisher keine guten Noten hattest?

2

METAKOGNITION

Wie kannst du dich motivieren, auch für die Fächer zu lernen, bei denen es dir schwer fällt?

3

METAKOGNITION

Welcher Lerntyp bist du? Kannst du am besten lernen, wenn du etwas hörst, liest, anfasst oder einen Film darüber siehst?

4

METAKOGNITION

Wie hilft es dir, erfolgreich zu lernen, wenn du weißt, welcher Lerntyp du bist?

5

METAKOGNITION

In der Schule habt ihr einen Text zum Thema „Wasserkreislauf“ gelesen. Du hast nicht viel verstanden. Was kannst du zu Hause tun, um das Thema besser zu begreifen?

6

METAKOGNITION

Woher weißt du, was du vor einem Test lernen sollst?

7

METAKOGNITION

Woher weißt du, dass du dich auf den Test ausreichend vorbereitet hast?

8



Impulsfragen zum Thema „Metakognition“

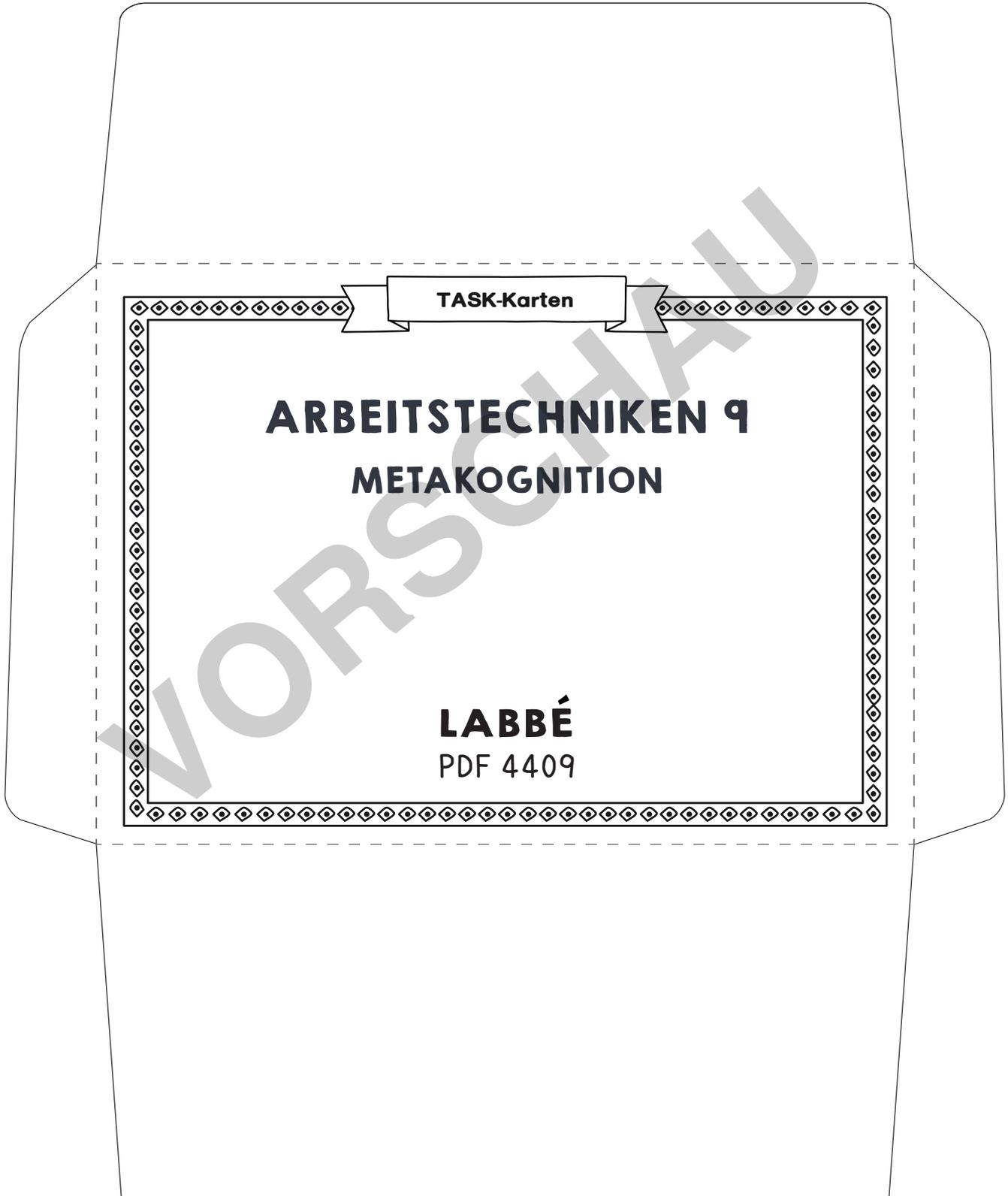
1. Welches Unterrichtsfach bereitet dir am meisten Probleme. Warum ist das so?
2. Wie kannst du deine Leistungen in einem Fach verbessern, in dem du bisher keine guten Noten hattest?
3. Wie kannst du dich motivieren, auch für die Fächer zu lernen, bei denen es dir schwer fällt?
4. Welcher Lerntyp bist du? Kannst du am besten lernen, wenn du etwas hörst, liest, anfasst oder einen Film darüber siehst?
5. Wie hilft es dir, erfolgreich zu lernen, wenn du weißt, welcher Lerntyp du bist?
6. In der Schule habt ihr einen Text zum Thema „Wasserkreislauf“ gelesen. Du hast nicht viel verstanden. Was kannst du zu Hause tun, um das Thema besser zu begreifen?
7. Woher weißt du, was du vor einem Test lernen sollst?
8. Woher weißt du, dass du dich auf den Test ausreichend vorbereitet hast?
9. Beschreibe ausführlich, wie du bei der Vorbereitung auf einen Test vorgehst.
10. Wie kann es dir beim Lernen helfen, wenn du einen Moment still daisitzt und deine Gedanken sammelst?
11. Nenne drei Wege, wie du deine aktuellen Schulleistungen verbessern kannst.
12. Du arbeitest gerade an einem Referat. Du bist nicht sicher, ob du mit der Vorbereitung fertig bist. Wie findest du dies heraus?
13. Du hast heute überhaupt keine Lust, deine Hausaufgaben zu machen. Welche Konsequenzen kann es haben, wenn du dich nicht doch noch ans Werk machst?
14. Du hast deinen Teil der Gruppenarbeit nicht erledigt. Welche Konsequenzen kann das für dich haben?
15. Du hast keine Lust, deinen Teil der Gruppenarbeit fertigzustellen. Welche Konsequenzen kann das für die anderen Gruppenmitglieder haben?
16. Warum ist es für erfolgreiches Lernen wichtig, die Aufgabenstellung genau zu verstehen?
17. Wie kann es dir helfen, deinen Lehrer nach einem Beispiel zu fragen, wenn du eine Aufgabe nicht verstehst?
18. Wie kann es dir helfen, die einzelnen Schritte einer Anweisung gedanklich noch einmal durchzugehen?
19. Wie kann es sogar für dich von Vorteil sein, wenn du deinem Partner die Aufgabenstellung noch einmal erklärst?
20. Nimm dein Deutschbuch und suche eine Aufgabenstellung aus. Lies sie dir durch und erkläre dann in eigenen Worten, was zu tun ist.
21. Was ist dein erster Schritt, wenn du die Aufgabenstellung gelesen und verstanden hast?
22. Welchen Sinn hat es, wenn du überlegst, was dir spontan zur Lösung der Aufgabe einfällt, bevor du startest?
23. Welche verschiedenen Aufgabentypen kennst du?
24. Wie kann es dir helfen, den Aufgabentyp zu erkennen und dein Lösungsvorhaben darauf abzustimmen?
25. Gibt es einen bestimmten Aufgabentyp, mit dem du immer wieder Probleme hast? Warum denkst du, dass das so ist?
26. Wie kannst du die Schwierigkeit einer Aufgabe einschätzen?





AUFBEWAHRUNGSUMSCHLAG

Die ausgeschnittenen Karten können in diesem Umschlag aufbewahrt werden. Und so wird's gemacht:
Umschlag ausschneiden, die Laschen an den gestrichelten Linien nach hinten falten und die untere Lasche an die beiden seitlichen Laschen festkleben.



ARBEITSTECHNIKEN 9

METAKOGNITION

Was sind Impulskarten?

Impulsfragen bilden in der Didaktik die Grundlage für eine Fragetechnik, die Denkanstöße und Sensibilisierungsimpulse zu einem Thema gibt. Impulsfragen sollen den Kreislauf des Denkens in Gang halten: „Staunen – Fragen – Nachdenken – Zweifeln – Weiterdenken – Infragestellen“. Impulsfragen sind also keine Wissensfragen, sondern fordern eher zu „philosophischen Tätigkeiten“ heraus. Sie regen an

- zu hinterfragen,
- Begründungen einzufordern,
- Beispiele zu erfragen,
- in Zweifel zu ziehen,
- zu provozieren und
- Zusammenhänge herzustellen.

Solche Fragen fordern zu einer eigenen Stellungnahme heraus und helfen dabei, gedanklich und inhaltlich stringent an dem Thema weiterzuarbeiten.

Neben den inhaltlichen Impulsen gibt es die Möglichkeit, durch gezielte Fragen die Entwicklung des Gesprächsverlaufs zu unterstützen. Hilfreiche, weiterführende Fragen können zum Beispiel sein:

- Was meinst du damit?
- Verstehe ich dich richtig?
- Kannst du ein Beispiel geben?
- Warum ist das so?
- Ist das immer so?
- Wie kommst du zu dieser Meinung?
- Wie begründest du das, was du sagst?
- Welche anderen Möglichkeiten gibt es?

Wie werden die Impulskarten eingesetzt?

Das Material besteht aus 60 TASK-Karten mit Arbeitsaufträgen passend zu je einer Arbeitstechnik. Sie lassen sich in verschiedenen Sozialformen einsetzen: Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit. Das Material eignet sich für die ganze Schulklasse oder auch für die Arbeit in Kleingruppen. Da die Schüler mit den Impulskarten zum Thema „Arbeitstechniken“ selbständig arbeiten können, sind sie hervorragend als Material für die Freiarbeit oder zur Integration in den Wochenplan geeignet.

Besonders empfiehlt sich das Material für die individuelle Förderung einzelner Schüler: Die TASK-Karten bieten die Möglichkeit, einzelne Schüler in genau den Punkten zu fördern, in denen sie persönlich Schwierigkeiten haben. So lassen sich diese Themen beispielsweise in den Förderplan aufnehmen und handlungsaktiv in der Intensivförderung umsetzen.



ARBEITSTECHNIKEN I

AUFGABENPLANUNG

Diese Reihe Arbeitstechniken + exekutive Funktionsfähigkeiten besteht aus 10 Kartensets mit je 60 Impulsfragen. In diesem Kartenset wird die Kompetenz AUFGABENPLANUNG trainiert.



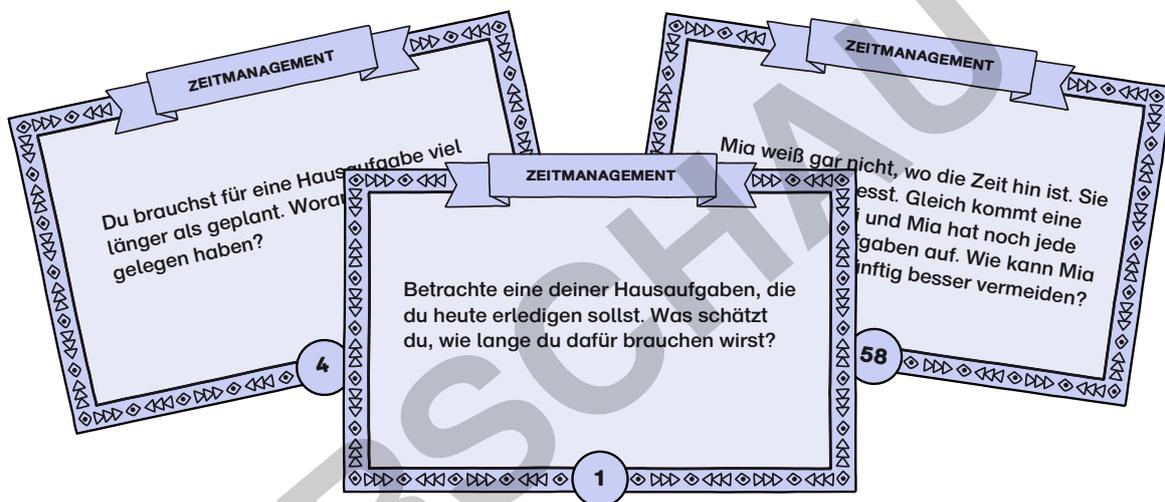
Arbeitstechniken 1 - Aufgabenplanung

- erkennen, was das Ziel der (Haus-)Aufgabe ist
- sich der Schritte auf dem Weg zum Ziel bewusst werden
- Überlegungen anstellen, was der erste Schritt ist
- überlegen, welche Materialien zur Umsetzung der Aufgabe nötig sind
- alle nötigen Materialien beisammen haben
- eine umfangreiche Aufgabe in Teilaufgaben unterteilen
- sich Teilziele setzen
- Fristen bedenken und einhalten
- zielgerichtet mit der Arbeit beginnen
- das Wichtigste zuerst erledigen
- den Fortschritt im Auge behalten
- überlegen, was als Nächstes zu tun ist

ARBEITSTECHNIKEN 3

ZEITMANAGEMENT

Diese Reihe Arbeitstechniken + exekutive Funktionsfähigkeiten besteht aus 10 Kartensets mit je 60 Impulsfragen. In diesem Kartenset wird die Kompetenz AUFGABENPLANUNG trainiert.

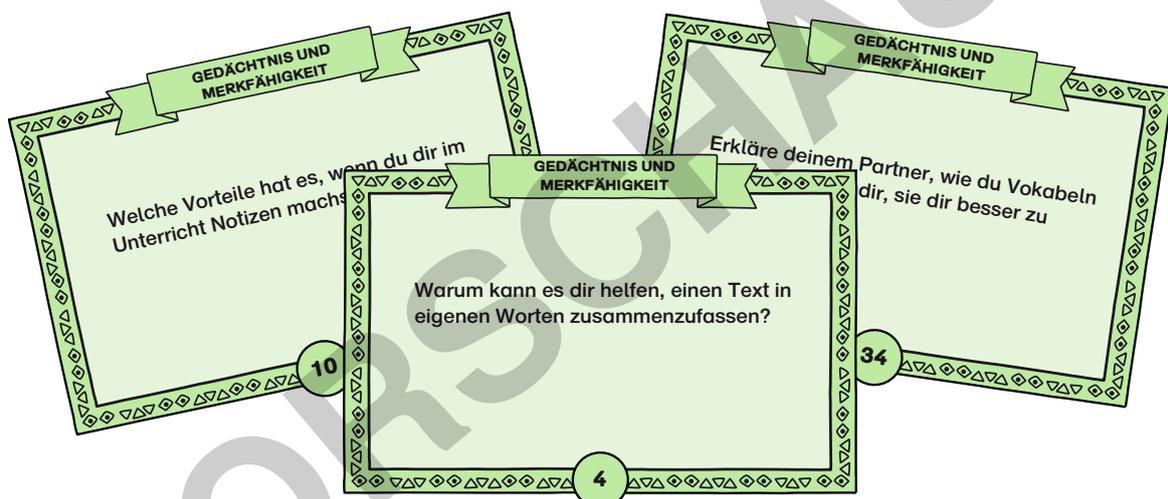


Arbeitstechniken 3 - Zeitmanagement

- abschätzen können, wie lange man für eine Aufgabe braucht
- realistische Zeitpläne erstellen
- herausfinden, warum ein Zeitplan nicht aufgeht
- Hindernisse erkennen, die den Zeitplan durchkreuzen
- bewusst Pausen machen
- nach einer Pause wieder motiviert ans Werk gehen
- pünktlich sein
- Abgabefristen einhalten
- Arbeitszeit im Blick haben
- Zeit in Prüfungssituationen organisieren
- Pflichten und Freizeit zeitlich sinnvoll organisieren

ARBEITSTECHNIKEN 7 GEDÄCHTNIS UND MERKFÄHIGKEIT

Diese Reihe Arbeitstechniken + exekutive Funktionsfähigkeiten besteht aus 10 Kartensets mit je 60 Impulsfragen. In diesem Kartenset wird die Kompetenz AUFGABENPLANUNG trainiert.



Arbeitstechniken 7 - Merkfähigkeit

- relevante Informationen als solche erkennen
- Informationen im Arbeitsgedächtnis speichern und abrufen
- Strategien nutzen, die die Merkfähigkeit erhöhen
- Methoden anwenden, um Wissen aus dem Langzeitgedächtnis abzurufen
- erkennen, welche Strategien welchen Nutzen haben
- selbständig Strategien erarbeiten, die die Merkfähigkeit erhöhen
- Hilfsmittel einsetzen, die das Gedächtnis entlasten
- Mittel zur Unterstützung des Lern- und Erinnerungsprozesses einsetzen

